

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

betreffend Deutschkurse an Familienbeihilfe und Kindergeld koppeln

eingebracht im Zuge der Debatte zum Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (1405 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlages für das Jahr 2012 (Bundesfinanzgesetz 2012 – BFG 2012) samt Anlagen (1510 d.B.), UG 30 in der 132. Sitzung des Nationalrates am 17. November 2011

Nach der Pisa-Studie wurde allen bewusst, dass Österreich beim Lesen mit 470 Punkten knapp vor der Türkei (464) auf Platz 31 der 34 OECD-Staaten landete und damit weit unter dem OECD-Schnitt (493) liegt.

In der Zeitung Österreich wurde am 24. Februar 2010 unter anderem folgendes berichtet: „*Spindelegger beruft sich auf eine neue Studie, nach der jedes dritte Kind mit Migrationshintergrund Lesemängel habe. Das sei ein „ernstes Problem“. Und daher will der VP-Minister nun Sanktionen einführen: Sollten die Familien die angebotenen Deutschkurse für ihre Kinder nicht in Anspruch nehmen, sollte sie die Sozialleistungen verlieren. Konkret würde das Kindergeld und die Familienbeihilfe gestoppt werden. Und das soll nicht nur Kinder im Vorschulalter, sondern auch ältere Kinder mit Deutschmängeln betreffen.*“

Daher stellen die unterzeichnenden Abgeordneten folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung wird aufgefordert, dem Nationalrat eine Regierungsvorlage zuzuleiten, die die Familienbeihilfe und das Kindergeld an den Besuch und das positive Absolvieren von Deutschkursen für alle Kinder nicht deutscher Muttersprache vorsieht."

Oswald
OK

Walter Rosenkranz
www.parlament.gv.at

Wien
16 NOV 2011